

## Ist dein Haus auch schon smart?

### MINT-EC-Camp „Smart Home“

Im November 2023 meldete ich mich gemeinsam mit einer Freundin zu einem MINT Camp zum Thema Smart Home an, da uns das Thema, trotz unserer mangelnden Vorkenntnisse in Informatik, sehr interessierte. Drei Tage sollten wir an der Hochschule in Bottrop etwas über das Programmieren und Installieren eines Smart Homes lernen und sogar selber ein Playmobilhaus zum Smart Home umgestalten. In unserem Workshop, der aus ca. 10 Leuten bestand, bekamen wir als erstes einen Einstieg in das Thema Smart Home, was ein Smart Home ausmacht und inwiefern es Vorteile bringt.

Anschließend bekam jede Dreiergruppe eine Person, die der Auftraggeber des Smart Homes war, welches wir bauen sollten, sodass wir unsere Pläne auf seine Wünsche und Bedürfnisse anpassen mussten. Wir bekamen eine ältere Frau, die Angst vor Einsamkeit, Einbrechern und der Dunkelheit hatte, und sollten in den folgenden Tagen Lösungen für diese Probleme finden und diese auch umsetzen. Nach einem kurzen Einstieg in das Programm, mit dem wir programmieren sollten, fingen wir an, nach Lösungen zu suchen und kamen zu dem Entschluss eine Alarmanlage gegen Einbrecher, einen Bildschirm mit Skype und Lichter mit Bewegungsmelder im Haus der alten Dame zu installieren. Das Programmieren dieser drei Gegenstände stellte sich als sehr zeitaufwendige und nicht gerade einfache Aufgabe heraus, da vor allem bei der Alarmanlage immer wie-

der Fehler auftraten, die wir erst einmal suchen mussten, um sie dann zu beheben. Dabei standen uns die Workshopleiter immer zur Seite und halfen uns, wo sie konnten.

Am Ende installierten wir die Alarmanlage, das Licht und den Bildschirm im Playmobilhaus und stellten den anderen Gruppen stolz unser Ergebnis vor. Die Teilnahme an diesem Camp hat mir noch einmal die Komplexität von für uns vielleicht schon normalen Dingen wie Lampen mit Bewegungsmeldern klar gemacht und auch meine Sicht auf Smart Häuser verändert, da diese auch vor allem für alte Menschen sehr nützlich und unterstützend sein können, obwohl man diese neuere Technik eigentlich eher weniger mit dieser Altersgruppe verbindet.

Die MINT-EC-Camps werden vom nationalen Excellence-Schulnetzwerk MINT-EC angeboten. Ein Camp ist im Stile einer Schülerakademie aufgebaut, in dem MINT-Themen aus der Forschungs- und Arbeitswelt erprobt, verknüpft und vertieft werden. Gleichzeitig erhalten die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler eine Vorstellung über mögliche Studien- und Karrieremöglichkeiten im jeweiligen MINT-Bereich. Am Ende des MINT-EC-Camps präsentieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Gruppen ihre Forschungsergebnisse.

*Juliane Bois (Stufe Q1)*

Weitere Informationen zu MINT-EC-Angeboten finden sich unter: <https://www.mint-ec.de/veranstaltungen/>